

Lesen ist wie Reisen im Sitzen!

Liebe Leser,

wir können es einfach nicht lassen: Wir finden am liebsten neue Bücher für Sie. Und wieder einmal haben wir einige Titel entdeckt, die wir Ihnen ans Herz legen wollen. Bücher, mit denen Sie – auch im Sitzen – verreisen können.

ErLESEne Grüße

Ihre Redaktion vom

pressebüro.m

Christian Uhle

„Wozu das alles?“ – Eine philosophische Reise zum Sinn des Lebens

S. Fischer Verlag

ISBN 978-3-10-397141-5, -496 Seiten, 26 Euro



„Wozu das alles?“ Oft stellen wir uns diese Fragen, aber bekamen wir bisher Antworten? Christian Uhle bringt Philosophie, Psychologie und Soziologie so kunstvoll zusammen, dass interessante Ansätze entstehen, die bei der Sinnsuche helfen können. Ein wundervolles Buch!

Pip Stewart

„Life Lessons aus dem Amazonas“

Dumont Verlag

ISBN 978-3-7701-9192-5, -352 Seiten, 17,95 Euro



72 Tage durch das Guyanas-Hochland und wir sind live dabei – so fühlt es sich zumindest an, wenn wir von den Dschungel-Abenteuern Pip Stewarts lesen, die neben unglaublichem Mut auch die für so eine Tour nötige Portion Übermut zu besitzen scheint. Für alle abenteuerlustigen und reisefreudigen Leser!

Franzpeter Messmer

„Tanz auf der Brücke“

Edition Moosdiele

ISBN 978-3-9824392-0-4, 288 Seiten, 14,80 Euro



Musik kann zaubern, möchte man glauben, wenn man diesen Roman, der die unterschiedlichsten Facetten menschlicher Beweg- und Abgründe auslotet, atemlos liest, um sich ganz seinem Staunen hinzugeben über das, was trotz aller Unterschiede an Gemeinsamkeiten entstehen kann. Ein sehr beeindruckendes Buch, das noch lange nachwirkt.

Simon Hage/Martin Hesse

„Aufholjagd“

DVA

ISBN 978-3-421-04897-4, 304 Seiten, 24 Euro



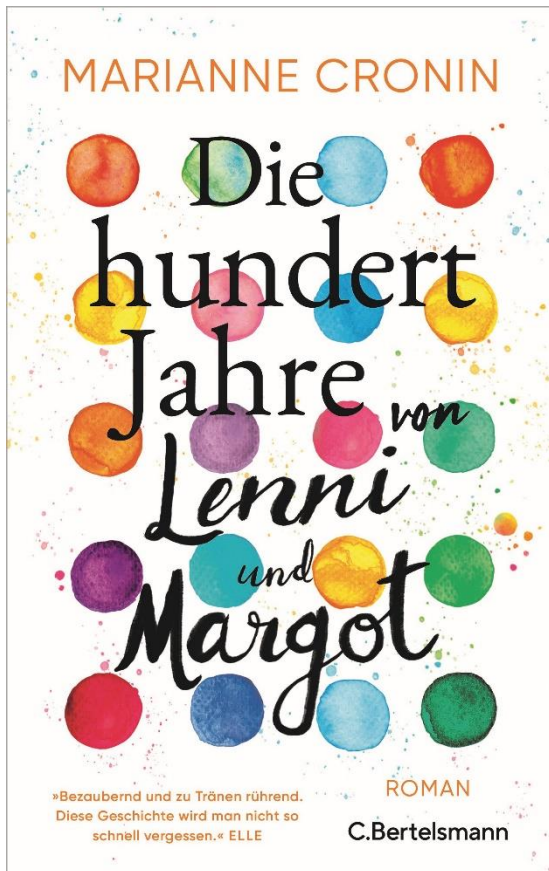
Kaum eine Branche ist derzeit so im Wandel wie die Automobilbranche in Deutschland. Das Kräfteverhältnis zwischen etablierten deutschen Autobauern und denen, die völlig Neues wagen und oftmals aus China kommen, hat längst begonnen. Nun wird es spannend, wenn es darum geht, wem es besser gelingen wird, die Weichen für die automobiler Zukunft besser zu stellen. Ein interessanter Einblick in die deutsche Autoindustrie.

Marianne Cronin

„Die hundert Jahre von Lenni und Margot“

C. Bertelsmann

ISBN 978-3-570-10462-0, 400 Seiten, 20 Euro



„Die hundert Jahre von Lenni und Margot“ ist eine Hommage an den Augenblick, der durch sein nahendes Vergehen umso kostbarer ist. Lenni und Margot teilen angesichts ihres bevorstehenden Todes viele solcher kostbaren Augenblicke auf eine ganz spezielle Art und Weise und zeigen damit, wie wertvoll ihr Leben ist. Dieses Buch berührt!

„Das Steiff Teddybären Buch“

Dorling Kindersley Verlag

ISBN 978-3-8310-4347-7 200 Seiten, 19,95 Euro



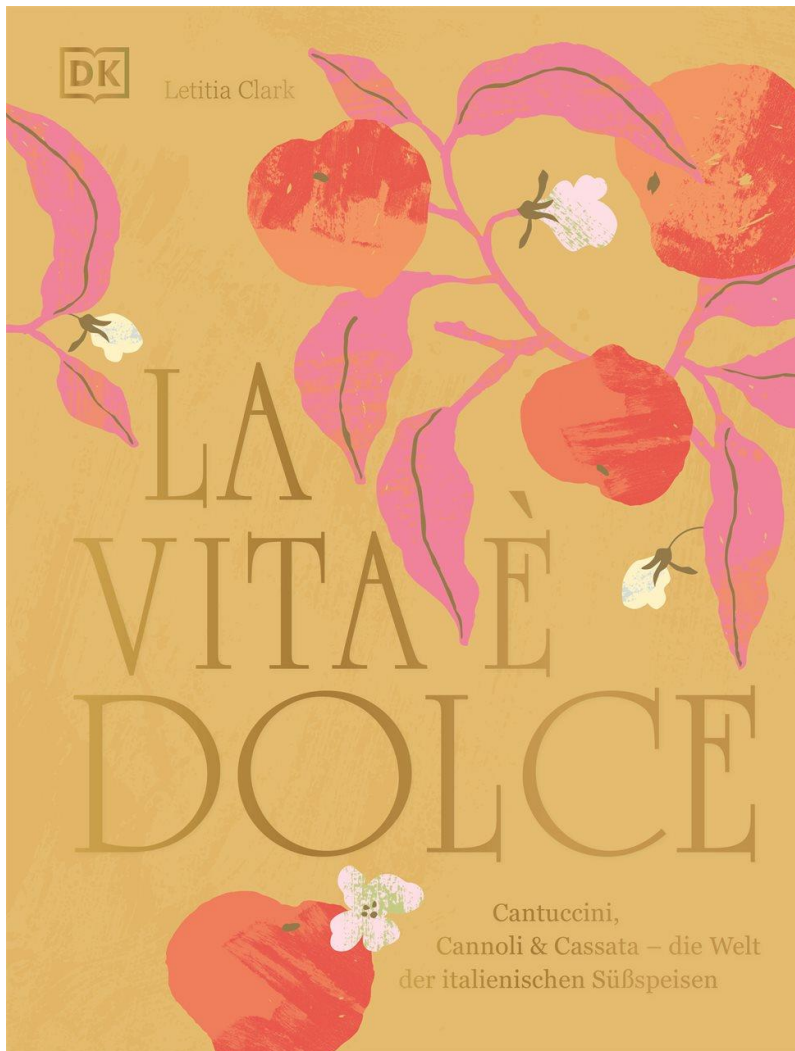
Mit diesem Buch machen Sie ganz entspannt eine Zeitreise zurück ins eigene Kinderzimmer – und werden sich in der Steiff-Welt sofort geborgen fühlen. Eine herrliche Bilderschau über 120 Jahre Steiff Teddybären lädt ein zum Schwelgen in schönsten Erinnerungen.

Letitia Clark

„La Vita è Dolce“

Dorling Kindersley Verlag

ISBN 978-3-8310-4341-5, 272 Seiten, 29,95 Euro



Die Food-Autorin und Konditorin Letitia Clark versüßt uns das Leben mit ihren großartigen Interpretationen italienischer Backkunst. Cassata und Tiramisu, die Klassiker unter unseren Süßspeisen-Träumen, finden sich darin ebenso wie Biscotti und Tartes. Wir finden, dass jedes Festessen mit einem dieser phantastischen Rezepte gekrönt werden sollte.

Jens Brambusch

„Tausche Büro gegen Boot“

Dumont

ISBN 978-3-7701-9191-8, 288 Seiten, 16,95 Euro



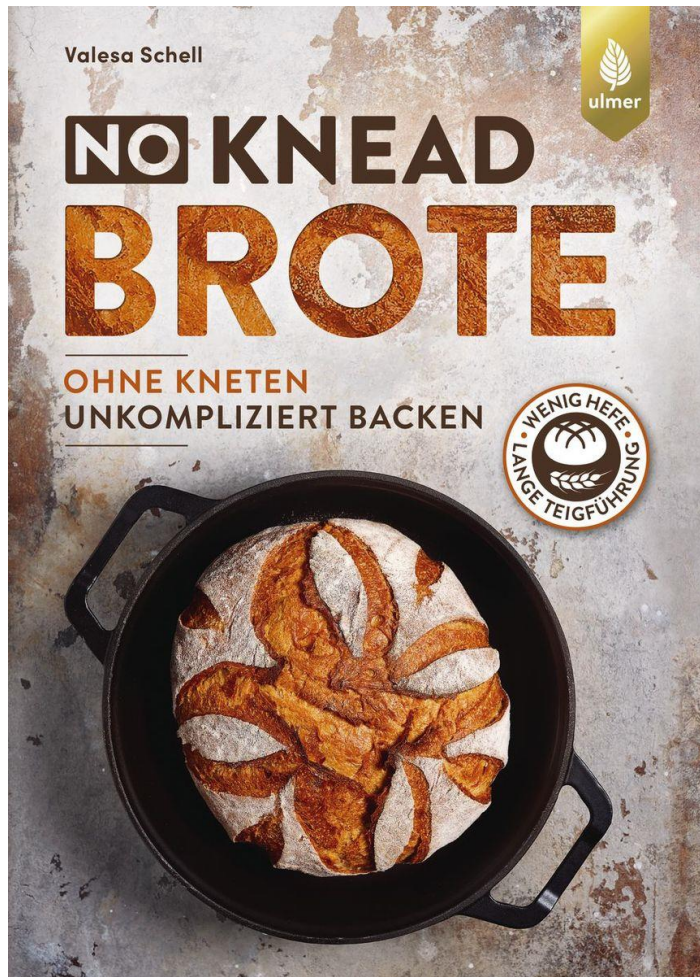
Mehr Leben wagen – und das am Meer. Jens Brambusch stellt sein Leben auf den Kopf, als ihn ein Burnout zum Umdenken zwingt. Arbeit, Wohnung – alles gibt er auf, um auf ein kleines Boot zu ziehen und dort sein Leben neu zu ordnen. Was er dort an Schönem und Nachdenklichem erlebt – daran lässt er uns teilhaben und lädt uns gleichzeitig ein, einmal über den Tellerrand des Lebens zu blicken – weit hinaus aufs Meer...

Valesa Schell

„No Knead Brote“

Ulmer Verlag

ISBN 978-3-8186-1516-1., 175 Seiten, 16,95 Euro



Sie benötigen keine starke Küchenmaschine, sondern nur einen Kochlöffel zum Verrühren der Zutaten – dafür allerdings Zeit, denn die Teige aus „No Knead Brote“ müssen lange gehen. Aber das macht ja nichts – morgens gerührt, dann stehen gelassen, abends gebacken...Sie werden im Handumdrehen die besten Brote selber backen können – ganz unkompliziert, wie es der Titel verspricht.